



Wolf und Mensch

Der Wolf kehrt in seine alte Heimat zurück! Nachdem er 150 Jahre durch den Menschen nahezu ausgerottet war, lebt er seit 15 Jahren wieder selbständig in weiten Teilen Deutschlands. Neben der Freude über die Rückkehr des Wolfes gibt es oftmals auch Skepsis, Verunsicherung und vor allem viele Fragen. Sind Wölfe für den Menschen gefährlich, wovon leben sie und wie ernähren sie sich? Wie kann ein konfliktarmes Zusammenleben von Mensch und Wolf gelingen?

Die wichtigsten Fragen haben wir beantwortet.

Sind Wölfe für Menschen gefährlich?

Gesunde Wölfe, die nicht provoziert oder angefüttert werden und dadurch ihre Scheu verlieren, stellen für den Menschen in der Regel keine Gefahr dar. In den letzten 15 Jahren – seitdem es Wölfe wieder in Deutschland gibt – hat es keine Situation gegeben, bei der sich Wölfe aggressiv gegenüber Menschen verhalten haben.

Hat es anderswo auf der Welt Übergriffe von Wölfen auf Menschen gegeben?

Eine wissenschaftliche Untersuchung (NINA Institute 2001) hat weltweit Fälle dokumentiert, in denen Menschen von Wölfen angegriffen wurden. Zwischen 1950 und 2000 hat es in Europa insgesamt 59 Zwischenfälle gegeben, bei denen neun Menschen getötet wurden. Bei fünf dieser Fälle waren die Wölfe an Tollwut erkrankt. Bei den anderen Vorkommnissen, wo die Wölfe nicht tollwütig waren, wurde bestätigt, dass die Tiere zuvor angefüttert oder provoziert wurden oder es sich um Wolf-Hund-Mischlinge handelte. Deutschland gilt seit 2008 als tollwutfrei.

Wieso gehen Wölfe in Siedlungen?

Wölfe brauchen keine Wildnis und leben mit uns in der Kulturlandschaft. Daher ist eine Wolfs-Sichtung in der Nähe von Siedlungen an sich nichts Ungewöhnliches. Insbesondere Jungtiere sind häufig neugieriger und unbedarfter als die erwachsenen Wölfe. Bei einer

Reviergröße von 200 Quadratkilometern liegen immer Ortschaften und Gehöfte mitten im Wolfsrevier. Bei ihrer Wanderung wählen sie schlicht den kürzesten Weg – und der kann schon mal mitten durch eine Siedlung gehen. In Rumänien, wo es deutlich mehr Wölfe als in Deutschland gibt und der Wolf nie ausgerottet war, gibt es häufig Berichte von Wölfen, die in Siedlungen gesehen werden, ohne dass es zu gefährlichen Situationen kommt.

Wie soll ich mich verhalten, wenn ich einem Wolf begegne?

Beobachten Sie das Tier ruhig. Wenn Sie sich unwohl fühlen, richten Sie sich auf und machen sich groß. Lautes Rufen oder Klatschen kann den Wolf vertreiben. Ziehen Sie sich langsam zurück und melden Ihre Beobachtung an den zuständigen Wolfsberater. Wolfsberater und Wolfsbeauftragte sind Ehrenamtliche, die in den einzelnen Bundesländern Hinweise auf Wölfe sammeln und über Wölfe informieren. Die Ansprechpartner in Ihrer Region erfragen Sie am besten beim Umweltministerium oder der Naturschutzbehörde.

Können Wölfe ihre Scheu vor den Menschen verlieren?

Die Erfahrungen der letzten 15 Jahre in Deutschland zeigen, dass Wölfe in der Regel Menschen aus dem Weg gehen. Das bedeutet aber nicht unbedingt, dass Wölfe die Flucht ergreifen, sobald sie auf einen Menschen treffen. Der Normalfall ist, dass sie sich zurückziehen. Dennoch gibt es in letzter Zeit einzelne Situationen, in denen Nahbegegnungen von Mensch und Wolf geschildert werden. Die Gründe hierfür sind noch nicht ausreichend bekannt und müssen intensiv untersucht werden. Möglicherweise kommen äußere Ursachen in Frage: Einzelne Wölfe, die beispielsweise gefüttert werden oder sich anderweitig an den Menschen gewöhnen, können sich auffällig vertraut gegenüber Menschen verhalten. Auch Jungtiere sind häufig neugieriger und unbedarfter als die erwachsenen Wölfe. Hierbei gilt: Von gesunden Wölfen geht in der Regel keine Gefahr aus.



Sind Waldbesucher durch Wölfe gefährdet?

Der Wald wird durch die Rückkehr des Wolfes nicht gefährlicher. Von Wildschweinen beispielsweise geht durch ihre Wehrhaftigkeit und große Anzahl eine größere Gefahr aus als vom Wolf. In Deutschland hat es seit der Rückkehr der Wölfe im Jahr 2000 keine Situation gegeben, in der sich ein Wolf einem Menschen aggressiv genähert hat. In vielen europäischen Staaten haben Menschen und Wölfe immer in der gleichen Region gelebt. Trotz aller Vorsicht: Eine hundertprozentige Sicherheit gibt es in der Natur ebenso wenig wie beim Zusammenleben mit Haustieren.

Was muss man beachten, wenn man einen Wolfswald betritt?

Wichtig ist es, die Grundregeln im Zusammenleben mit Wildtieren zu beachten: respektvoll Abstand einhalten, kein Nachlaufen hinter Tieren, Jungtiere nie anfassen oder aufnehmen, kein Aufsuchen von Bauten oder Wurfhöhlen, niemals Tiere füttern. Diese Regeln gelten ebenso für den Umgang mit anderen Tieren wie Fuchs und Wildschwein, die wehrhaft sind und fast überall in unseren Wäldern leben.

Was sind verhaltensauffällige Wölfe und was ist mit ihnen zu tun?

Einzelne Wölfe, die ihre Distanz gegenüber Menschen dauerhaft aufgeben, sich aggressiv gegenüber Menschen verhalten oder auf Nutztiere beim Nahrungserwerb spezialisieren, können als verhaltensauffällig bezeichnet werden. Das Bundesamt für Naturschutz hat Kriterien erarbeitet, wann ein Wolf als tatsächlich auffällig einzustufen ist und welche Maßnahmen ergriffen werden müssen (BfN Skript 201, 2007). In Frage kommen zum Beispiel Vergrämungsmaßnahmen wie das Verscheuchen mit Gummigeschossen. Die Entnahme eines Tieres erfolgt nur im absoluten Ausnahmefall, wenn diese Maßnahmen keine Wirkung zeigen.



Herzlichen Dank an Markus Bathen und Moritz Klose, NABU-Wolfsexperten.

*Mehr Informationen finden Sie unter:
<https://www.nabu.de/tiere-und-pflanzen/saeugetiere/wolf/wissen/15812.html>*

